



Alle Fotos: Sonja Tollinger

# Zur Situation von Buben und Mädchen mit Behinderungen in der COVID-19 Pandemie

Mag.<sup>a</sup> Petra Flieger und Sonja Tollinger, BEd

Für die Mittagspause vom Netzwerk Kinderrechte am 9. Juni 2022



# Inhalte - aufgefädelt

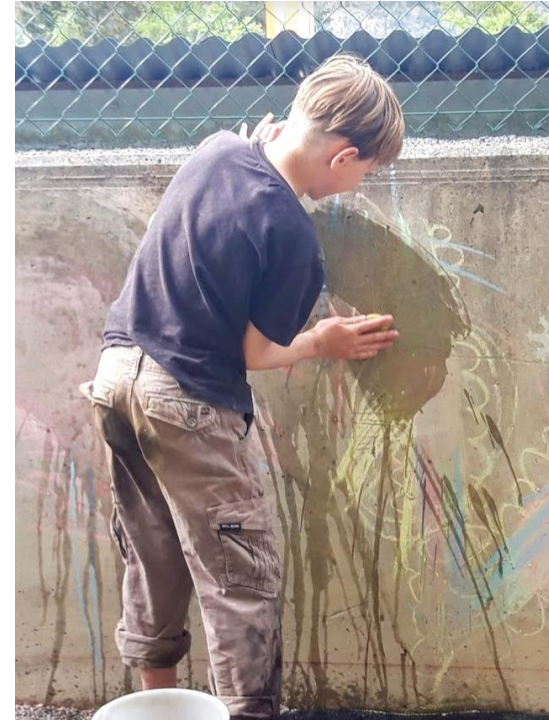
1. Einblicke in den Alltag als Mutter eines Buben mit Behinderungen während der COVID-19 Pandemie (März 2020 - Mai 2022)
2. Allgemeine Beobachtungen zum politischen Umgang mit behinderten Kindern in der COVID-19 Pandemie
3. Kinder mit Behinderungen in Heimen
4. Beobachtungen aus der Perspektive als Lehrerin





# 1. Persönliche Einblicke einer Mutter

- Alltag im Lockdown – ohne und mit Berufstätigkeit
- Wegfallen aller Strukturen
- Andersbehandlung im Schulsystem
- Wiedereinstieg in den Schulalltag



Coronavirus auslöschen!



## 2. Allgemeine Beobachtungen

- Nach 1. Lockdown sollen Schüler:innen mit SPF gar nicht mehr in die Schule – öffentlicher Widerstand
- Schüler:innen mit Behinderungen als besonders gefährdet
- Winter 2020/21: Sonderschulen bleiben als einzige Schulart offen – Regelungen für integrierte Schüler:innen mit Behinderungen unklar; wird auf Druck der Lehrer:innen Gewerkschaft geändert
- Sommerschule nicht für Sonderschulen
- In Studien zur Situation von Kindern während der COVID-19 Pandemie sind Kinder mit Behinderungen nicht explizit berücksichtigt
- Studie untersucht Distance-Learning von Kindern mit Behinderungen in steirischen Integrationsklassen



### 3. Kinder mit Behinderungen in Heimen

- massive Einschränkungen der persönlichen Freiheit, aber kaum öffentliche Aufmerksamkeit
- massive Einschränkung des Kontakts zu Eltern
- Keine „Emergency“  
Deinstitutionalisierung





## 4. Beobachtungen aus der Perspektive als Lehrerin

- Corona als Scheinwerfer in die „blinden Flecken“ des Schulsystems
- Drei anonymisierte Beispiele:
  - A. und was es ihr unmöglich machte in Distanz zu lernen
  - O. und die „digitale Teilhabe“
  - J. und J. in Schrödingers Schulküche
- Schlussfolgerungen für die Zukunft